



Bad Fucking

Österreich 2013, 108 Min
Deutsche Originalfassung

Spielfilm/Satire

Freigegeben: ab 12 Jahren

Im idyllischen oberösterreichischen Fremdenverkehrsort Bad Fucking hat jeder ein Geheimnis – die meisten davon sind schmutzig: Ehebruch, Korruption, Mord und Totschlag. Es wird erpresst und bedroht, es gibt Unfälle, Verschwundene, späte Geständnisse, Abschiedsbriefe, verlorene Söhne, unmoralische Angebote, Racheakte, Familiendramen und heiße Liebesgeschichten.

Eine schräge Komödie nach dem Bestseller-Roman von Kurt Palm.

Buch&Regie: Harald Sicheritz

Kamera: Helmut Pirnat

Mit: Martina Ebm, Wolfgang Böck, Thomas Mraz, Adele Neuhauser u.a.

Trailer ansehen
www.badfucking.at



Buena Vista Social Club

Deutschland/GB/F/CUB 1999, 100 Min
Spanisch/Englisch mit deutschen UT

Dokumentarfilm

Freigegeben: ab 6 Jahren

Alles begann 1996, als der bekannte Weltmusiker und Komponist Ry Cooder nach Havanna reiste, um dort mit kubanischen Musikern eine Platte aufzunehmen. Er suchte und fand einige der legendären Soneros der 30er, 40er und 50er Jahre. Unter ihnen Idole wie Compay Segundo, Rubén González, Ibrahim Ferrer und Omara Portuondo, die zusammen das einzigartige Musikprojekt Buena Vista Social Club bildeten.

Von der weltweiten Euphorie, die nach der Veröffentlichung des Albums ausbrach, ließ sich Wim Wenders anstecken. Er und sein Team begleiteten die Musiker durch die Straßen Havannas zu ihren Lieblingsplätzen, fingen die Atmosphäre der Stadt ein und beobachteten die Musiker im Studio bei den Aufnahmen. Nicht nur das, Wenders begleitete sie auch zu Konzerten ins Ausland, bei denen die alten Musiker zum ersten Mal in ihrem Leben ihre Heimat Kuba verließen...

Ein einzigartiger Musikfilm, eine Liebeserklärung an ein Land, seine Menschen und seine Musik.

Regie: Wim Wenders

Buch: Wim Wenders, Nick Gold

Kamera: Jörg Widmer, Robby Müller

Musik: Ibrahim Ferrer, Rubén Gonzáles, Eliades Ochoa, Omara Portuondo, Compay Segundo u.a.

Trailer ansehen

<https://www.youtube.com/watch?v=jqeY90Au82Y>

Auszeichnungen (Auswahl):

Deutscher Filmpreis 2000: Bester Dokumentarfilm

Goldene Kamera 2000: Bester nationaler Film

Europäischer Filmpreis 1999: Bester Dokumentarfilm

Preis der New Yorker Filmkritiker 1999: Bester Dokumentarfilm

Nominierungen (Auswahl):

Oscars 2000: Bester Dokumentarfilm

BAFTA Filmpreis 2000: Bester nicht-englischsprachiger Film, Bester Ton



Chanson d'amour

Quand j'étais chanteur

Frankreich 2006, 110 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ohne Altersbeschränkung

Der alternde Alain Moreau singt Chansons bei Tanzfesten in der französischen Provinz. Der Charmeur ist zwar kein großer Star, doch hat er ein älteres Stammpublikum, das ihm seit Jahrzehnten die Treue hält. Als sich eines Tages die junge Immobilienmaklerin Marion in eine seiner Veranstaltungen verirrt, zeigt Alain Interesse an ihr, denn es könnte seine letzte Chance auf die große Liebe sein.

Um sie weiterhin treffen zu können, gibt er vor, nach einer neuen Bleibe zu suchen. Und bei jedem Treffen stellt sich heraus, dass sie einander wichtiger sind, als sie bereit sind, zuzugeben.

Altmodische Tanzdielen, Discokugeln, Romantik und Chansons aus vergangenen Zeiten von Serge Gainsbourg Charles Aznavour und vielen anderen und ein Gérard Depardieu in Bestform.

Buch&Regie: Xavier Giannoli

Kamera: Yorick Le Saux

Mit: Gérard Depardieu, Cécile De France, Mathieu Amalric, Christine Citti u.a.

Trailer ansehen

https://www.youtube.com/watch?v=7Vdw_s0V4LU

Auszeichnungen (Auszug):

César Filmpreis 2006: Bester Ton

Prix Lumiere 2007: Bester Hauptdarsteller

Nominierungen:

Cannes Film Festival 2006: Goldene Palme

César Filmpreis 2006: Bester Film, Beste/r Hauptdarsteller/in, Beste Nebendarstellerin, Bestes Originaldrehbuch, Bester Schnitt



Comedian Harmonists

Deutschland/Österreich 1997, 125 Min
Deutsche Originalfassung

Spielfilm/Musikfilm

Freigegeben: ab 6 Jahren

1927 beschließt der Schauspielschüler Harry Frommermann, eine deutsche Gesangsgruppe zu gründen. Auf seine Annonce in der Zeitung bewerben sich Dutzende Interessierte. Mit fünf von Ihnen gründet er die erste gecastete deutsche Boyband Comedian Harmonists.

Nach monatelangen Proben und ersten Auftritten erobert das Berliner Sextett mit seiner einzigartigen Musik das Publikum im Sturm. Eine Deutschland-Tournee folgt, auch in Europa und Amerika werden sie zu gefeierten Stars.

Doch nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten droht der zur Hälfte aus Juden bestehenden Formation in der Heimat ein Auftrittsverbot.

Einer der besten deutsch-österreichischen Filme mit Klassikern wie *Veronika, der Lenz ist da* und *Mein kleiner grüner Kaktus* auf der großen Bühne!

Regie: Joseph Vilsmaier

Drehbuch: Jürgen Büscher, Jürgen Egger, Klaus Richter

Kamera: Joseph Vilsmaier

Musik: Harald Kloser, Pasadena Roof Orchestra

Mit: Ulrich Noethen, Ben Becker, Heino Ferch, Katja Riemann, Meret Becker u.a.

Trailer ansehen

<https://www.youtube.com/watch?v=DHiodq2Zwps>

Auszeichnungen (Auswahl):

Bayrischer Filmpreis: Beste Regie, Spezialpreis für Ben Becker, Heino Ferch, Ulrich Noethen, Heinrich Schafmeister, Max Tidof, Kai Wiesinger

Deutscher Filmpreis: Bester Spielfilm, Beste Nebendarstellerin, Bester Schnitt, Bestes Szenenbild

Goldene Kamera: Beste deutsche Schauspielerin Meret Becker

Nominierungen (Auswahl):

Europäischer Filmpreis: Beste Kamera

Deutscher Filmpreis: Beste Regie



Das finstere Tal

Österreich/Deutschland 2014, 115 Min
Deutsche Originalfassung

Spielfilm/Western

Freigegeben: ab 12 Jahren

Eines Tages ist er plötzlich da, hoch oben in den Alpen in einem kleinen Dorf. Niemand weiß, woher dieser Fremde namens Greider kommt. Die Dorfbewohner begegnen ihm mit Misstrauen; ganz besonders der alte Brenner, der zusammen mit seinen sechs Söhnen die Dorfbewohner tyrannisiert.

Greider, der sich als Fotograf ausgibt, mietet sich bei der Witwe Gader und ihrer jungen Tochter Luzi ein. Luzi, die kurz vor ihrer Heirat steht, ist voll Furcht ob des bevorstehenden Ereignisses. Denn eine Hochzeit ist in diesem Dorf mit einer furchtbaren Tradition verknüpft.

Der Winter ist bereits eingekehrt, als zwei der Brenner-Söhne auf grausame Weise umkommen. Alle Augen richten sich auf Greider. Ist er etwa der Mörder und wenn ja, welchen Grund hätte er, diese Männer zu töten?

Regie: Andreas Prochaska

Drehbuch: Andreas Prochaska und Martin Ambrosch nach dem Roman von Thomas Willmann

Kamera: Thomas W. Kiennast

Mit: Sam Riley, Tobias Moretti, Paula Beer, Erwin Steinhauer u.a.

Trailer ansehen

<http://www.dasfinstereital.at/>

Auszeichnung:

Bayrischer Filmpreis 2014: Beste Regie

Nominierungen:

Deutscher Filmpreis 2014: Beste Regie, Bester Nebendarsteller T. Moretti, Beste Kamera, Bestes Szenenbild, Bestes Maskenbild, Bestes Make-up, Bestes Kostümbild, Beste Filmmusik, Beste Tongestaltung



Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand

Hundraåringen som klev ut genom fönstret och försvann

Schweden 2013, 110 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 12 Jahren

Als Bombenbauer und Kämpfer hat Allan Karlsson so einiges in seinem Leben erlebt. Nun ist er im Altersheim und soll seinen 100. Geburtstag mit dem Pflegepersonal und lokalen Politikern feiern. Dazu hat er keine Lust, so steigt er aus dem Fenster und begibt sich in seinen Schlapfen zum örtlichen Busbahnhof. Ohne ein bestimmtes Ziel zu haben, steigt er in einen Bus und das Abenteuer beginnt.

Während seiner Reise kommt er zu einem Koffer voller Geld, trifft auf neue Freunde und muss sich mit Gaunern, Ganoven und Kriminellen auseinandersetzen, bevor seine Reise in Indonesien endet.

All das ist für Allan schon lange nichts Besonderes mehr, hat er doch in den letzten Jahrzehnten maßgeblich dazu beigetragen, das politische Geschehen in der Welt unbewusst auf den Kopf zu stellen. General Franco und Stalin beeinflusste er doch gleichermaßen wie Gorbatschow und Reagan.

Regie: Felix Herngren

Drehbuch: Felix Herngren und Hans Ingemansson nach dem Bestseller-Roman von Jonas Jonasson

Kamera: Göran Hallberg

Mit: Robert Gustafsson, Iwar Wiklander, Ralph Carlsson, Mia Skäringer u.a.

Trailer ansehen

<http://www.derhundertjaehrige-film.de/trailer.html>

Auszeichnung:

Goldbagge Awards 2014, Schweden: Publikumspreis

Nominierungen:

Goldbagge Awards 2014, Schweden: Bester Hauptdarsteller, Beste Maske, Beste Musik



Lunchbox

Dabba

Indien/USA/F/D 2013, 105 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ohne Altersbeschränkung



Ila möchte ihrer eingeschlafenen Ehe wieder mehr Würze verleihen und mit ihren Kochkünsten ihren Mann zurück erobern, der jegliches Interesse an ihr verloren hat.

Die ganz besondere Lunchbox, die sie ihm für die Mittagspause vorbereitet hat, wird vom Essenslieferanten allerdings irrtümlich zum Büroangestellten Saajan geliefert – genau wie Ila eine einsame Großstadtseele.

Als ihr Mann nicht reagiert, legt die verwunderte Ila am folgenden Tag eine Nachricht in die Lunchbox – und erhält eine Antwort von Saajan. Sie beginnen einander regelmäßig Botschaften zu schicken, in denen sie sich dem anderen immer mehr offenbaren.

Und so nehmen sie, obwohl sie sich noch nie gesehen haben, immer mehr am Leben des Anderen teil.

Buch&Regie: Ritesh Batra

Kamera: Michael Simmonds

Mit: Irrfan Khan, Nimrat Kaur, Nawazuddin Siddiqui, Lillite Dubey u.a.

Trailer ansehen

<http://www.lunchbox-derfilm.de/>

Auszeichnungen (Auswahl):

Asia Pacific Screen Awards 2013: Bestes Drehbuch, Jury Grand Prize

Asia-Pacific Film Festival 2013: Bestes Drehbuch, Bester Nebendarsteller

Dubai International Film Festival: Bester Hauptdarsteller

Film Fest Ghent 2013, Belgien: Publikumspreis

Nominierungen (Auswahl):

London Film Festival 2013, Belgien: Bester Film

Asian Film Awards 2014: Bester Film



Match Point

GB/USA 2005, 120 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 6 Jahren
Empfohlen: ab 14 Jahren

Dem jungen Tennislehrer bescheidener Herkunft, Chris Wilton, öffnen sich die Tore zur höheren Gesellschaft, als er einen Job in einem der nobelsten Tennis-Clubs Londons bekommt.

Er freundet sich mit Tom Hewett an, dem Sprössling einer reichen Familie, der ihn immer wieder zu seinen Eltern einlädt. Hier lernt Chris dessen Schwester Chloe sowie seine attraktive, verführerische Verlobte Nola Rice, eine junge amerikanische Schauspielerin, kennen.

Als er und Toms Schwester eine Beziehung beginnen, wird er von ihrer Familie mit offenen Armen aufgenommen. Sein Leben entwickelt sich gut; ein angesehenes Job in der Firma des Schwiegervaters, eine Limousine mit Chauffeur, feudale Wochenenden am Landsitz der Familie. Als er eine Affäre mit Nola beginnt, gerät sein Höhenflug ins Stocken...

Match Point ist Woody Allens erster außerhalb seiner Heimatstadt New York gedrehter Film und zeigt mit viel Spannung, wie wichtig Glück im Leben ist.

Buch&Regie: Woody Allen

Kamera: Remi Adefarasin

Mit: Scarlett Johansson, Jonathan Rhys-Meyers, Brian Cox, Emily Mortimer u.a.

Trailer ansehen

<https://www.youtube.com/watch?v=8AAuMrSygno>

Auszeichnungen (Auswahl):

David di Donatello Awards 2006, Italien: Bester europäischer Film

Goya Awards 2006, Spanien: Bester europäischer Film

Sant Jordi Awards 2006, Spanien: Publikumspreis

Nominierungen (Auswahl):

Oscars 2006: Bestes Originaldrehbuch

Golden Globes 2006: Bester Film, Beste Regie, Bestes Drehbuch,

Beste Nebendarstellerin S. Johansson

César Awards 2006: Bester ausländischer Film



Molière auf dem Fahrrad

Alceste à bicyclette

Frankreich 2013, 105 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ohne Altersbeschränkung

Der einst gefeierte Schauspielstar Serge Tanneur lebt zurückgezogen in einem kleinen Ort in Frankreich und möchte von der Schauspielerei nichts mehr wissen. Bis sein alter Weggefährte Gauthier bei ihm auftaucht und ihn für die Produktion von Molières *Der Menschenfeind* gewinnen will. Es handelt sich ausgerechnet um die Rolle des Alceste, den Serge schon immer spielen wollte. So lässt er sich zu gemeinsamen Proben überreden.

Allmählich öffnet sich der notorische Eigenbrötler Serge, verbringt vergnügliche Stunden mit Gauthier und lernt dabei die hübsche Francesca kennen. Doch dann geraten das wahre Leben und die Welt des Theaters aneinander – Freundschaft trifft auf Eitelkeiten und Liebe auf Verrat.

Regie: Philippe Le Guay

Drehbuch: Philippe Le Guay, Fabrice Luchini

Kamera: Jean-Claude Larrieu

Mit: Fabrice Luchini, Lambert Wilson, Maya Sansa, Camille Japy u.a.

Trailer ansehen

https://www.youtube.com/watch?v=9zM3Aa_NeLg

Nominierungen:

César Awards 2014: Bester Hauptdarsteller Fabrice Luchini, Bestes Originaldrehbuch, Beste Originalmusik



Mutter und Sohn

Pozitia copilului

Rumänien 2013, 110 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 12 Jahren

Cornelia will für ihren erwachsenen Sohn Barbu immer nur das Beste, doch dieser entzieht sich vehement der erdrückenden Liebe seiner Mutter. Als er einen Verkehrsunfall verschuldet, unternimmt die erfolgreiche Architektin aus der rumänischen Oberschicht alles in ihrer Macht stehende, um ihn vor den Konsequenzen zu schützen. Denn in ihrer Welt ist vermeintlich alles und jeder käuflich, auch die Unschuld, Freiheit und Liebe ihres Sohnes. Es ist ein schmaler Grat zwischen mütterlicher Fürsorge und egoistischer Manipulation.

Der Regisseur zeichnet mit dieser menschlichen Studie ein intimes, schonungsloses Drama über das ungleiche Verhältnis von Mutter und Sohn und zeigt zugleich das differenzierte Bild einer zerrissenen Gesellschaft im heutigen Rumänien.

Rumäniens Oscar-Beitrag 2014.

Regie: Călin Peter Netzer

Drehbuch: Răzvan Rădulescu, Călin Peter Netzer

Kamera: Andrei Butică

Mit: Luminita Gheorghiu, Bogdan Dumitrache, Ilinca Goia, Vlad Ivanov u.a.

Trailer ansehen

<http://www.mutterundsohn.x-verleih.de/>

Auszeichnungen (Auswahl):

Berlinale 2013: Goldenen Bär und FIPRESCI-Preis

Stockholm Film Festival 2013: Telia Film Award

Gopos Awards 2013, Rumänien: Bester Spielfilm, Beste Hauptdarstellerin, Beste/r Nebendarsteller/in, Beste Regie, Bester Schnitt, Bestes Drehbuch

Nominierung:

Europäischer Filmpreis 2013: Beste Hauptdarstellerin



Le Passé – Das Vergangene

Le Passé

Frankreich/Italien 2013, 130 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 12 Jahren

Auf Bitten seiner französischen Noch-Ehefrau Marie kehrt Ahmad vier Jahre nach der Trennung der beiden aus Teheran nach Paris zurück, um die Scheidung abzuschließen. Marie lebt inzwischen mit ihren zwei Töchtern aus einer früheren Beziehung und mit ihrem neuen Freund Samir und dessen kleinem Sohn in der Nähe von Paris.

Sie quartiert ihren Noch-Ehemann gegen dessen Willen in ihrem Haus ein, der nach kurzer Zeit in die familiären Konflikte der Patchwork-Familie hineingezogen wird.

Vor allem die Beziehung zwischen Marie und ihrer älteren Tochter Lucie scheint mehr als problematisch zu sein.

Ahmad will helfen, die Spannungen abzubauen und so kommt schon bald ein Geheimnis aus der Vergangenheit ans Licht.

Buch&Regie: Asghar Farhadi

Kamera: Mahmoud Kalari

Mit: Bérénice Bejo, Tahar Rahim, Ali Mosaffa, Pauline Burlet u.a.

Trailer ansehen

<http://www.lepasse-film.de/#about>

Auszeichnungen (Auswahl):

Cannes Film Festival 2013: Beste Hauptdarstellerin, Preis der ökumenischen Jury

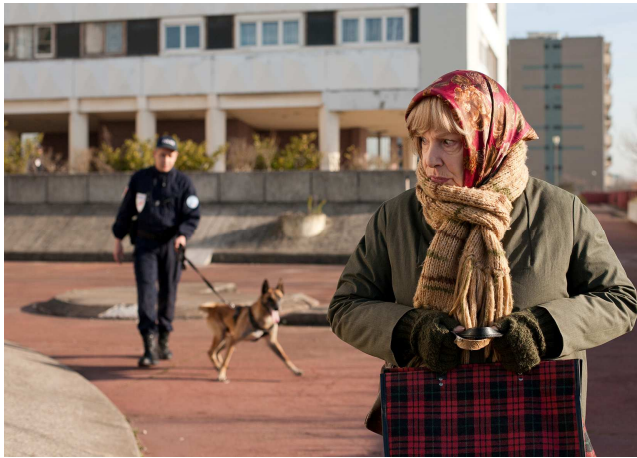
Durban International Film Festival 2013: Bestes Drehbuch

Nominierungen:

Golden Globes 2014: Bester fremdsprachiger Film

Cannes Film Festival 2013: Goldene Palme

César Awards 2014: Bester Film, Bestes Originaldrehbuch, Beste Regie, Beste Hauptdarstellerin, Bester Schnitt



Paulette

Frankreich 2012, 85 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 12 Jahren

Paulette hat die Nase voll von ihrem Leben von der Mindestpension. Das Geld reicht vorne und hinten nicht aus. Als der 80-jährigen eines Abends ein Päckchen Marihuana in den Schoß fällt, beschließt sie, ihrer Geldmisere ein Ende zu machen und Haschisch-Dealerin zu werden.

Als ehemalige Konditor-Meisterin bringt sie für diesen Job neben grandiosen Back-Künsten auch ausgeprägten Geschäftssinn, echte Giftzwerg-Qualitäten und ihre Freundinnen vom Nachmittagstee mit. Alles Vorteile, die ihrer Konkurrenz in ihrem zwielichtigen Pariser Wohnort fehlen.

Paulette wird bald zur Königin des kultivierten Drogenhandels. Doch als die mächtigen Hintermänner der lokalen Drogenversorgung Paulettes Talent für sich nutzen wollen, wird die Sache ungemütlich. Paulette und ihre Freundinnen haben auch da eine Idee, wie man sich die Mafiosi vom Hals halten kann.

Regie: Jérôme Enrico

Drehbuch: Jérôme Enrico, Laurie Aubanel, Bianca Olsen, Cyril Rambour u.a.

Kamera: Bruno Privat

Mit: Bernadette Lafon, Carmen Maura, Dominique Lavanant, Françoise Bertin u.a.

Trailer ansehen

<http://www.paulette-film.de/>



Portugal, mon amour

La cage dorée

Frankreich 2013, 90 Min

Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ohne Altersbeschränkung

Maria Ribeiro arbeitet als Concierge in einem herrschaftlichen Haus in Paris, in dessen Erdgeschoß sich auch die kleine Wohnung ihrer Familie befindet. Ihr Ehemann José ist ein tadelloser Vorarbeiter in einer Baufirma, bei seinem Chef ebenso geschätzt wie bei den Kollegen. Die Ribeiroos lieben es, Feste zu feiern und sind bei Nachbarn wie Freunden immer zur Stelle, wenn sie gebraucht werden. Kurzum, Maria und José sind vollkommen integriert und haben es sich gut mit ihren nun schon fast erwachsenen Kindern eingerichtet. Wäre da nicht ein kleiner Rest Sehnsucht nach ihrer alten Heimat Portugal.

Als sie eines Tages erfahren, dass José's Bruder ihnen sein Anwesen mit dem dazugehörigen Weingut vererbt hat, beschließen sie, in ihre Heimat zurückzukehren. Jetzt müssen sie nur noch diesen Beschluss ihren Freunden und Arbeitskollegen beibringen...

Regie: Ruben Alves

Drehbuch: Ruben Alves, Jean-André Yerlès, Hugo Gélin

Kamera: André Szankowski

Mit: Joaquim de Almeida, Rita Blanco, Roland Giraud, Chantal Lauby u.a.

Trailer ansehen

<http://www.portugal-mon-amour.de/trailer>

Auszeichnung:

Europäischer Filmpreis 2013: Publikumspreis

Nominierungen (Auszug):

São Paulo International Film Festival 2013: Bester Spielfilm

César Awards 2014: Bester Debütfilm



Le Weekend

Le Week-End

Großbritannien 2013, 90 Min
Deutsche Fassung

Spielfilm

Freigegeben: ohne Altersbeschränkung

Das britische Ehepaar Nick und Meg reist anlässlich seines 30. Hochzeitstages für ein Wochenende nach Paris. Hier hatten sie einst ihre Flitterwochen verbracht und versuchen nun, die Zeit zurückzudrehen. Die Stadt hat allerdings nicht mehr viel mit dem Paris ihrer Jugendzeit zu tun. Die Schmetterlinge im Bauch sind längst verflogen, Alterserscheinungen haben Überhand genommen. Jeder Versuch, die eingeschlafene Liebe wiederzuerwecken, endet in unnötigen Diskussionen.

Doch dann begegnen sie Nicks ehemaligem Studienkollegen Morgan, der sich inzwischen als erfolgreicher Schriftsteller mit einer viel jüngeren Ehefrau in der Pariser High-Society bewegt.

Als er zu einer Dinnerparty in sein Haus lädt, gerät das Wochenende aus den Fugen.

Regie: Roger Michell

Drehbuch: Hanif Kureishi

Kamera: Nathalie Durand

Mit: Jim Broadbent, Lindsay Duncan, Jeff Goldblum, Olly Alexander, u.a.

Trailer ansehen

<http://www.leweekend-derfilm.de/>

Auszeichnungen:

British Independent Film Awards 2013: Beste Hauptdarstellerin

San Sebastián International Film Festival 2013: Bester Hauptdarsteller

Nominierungen: (Auswahl):

British Independent Film Awards 2013: Bestes Drehbuch, Bester Hauptdarsteller, Bester Nebendarsteller, Bester Independent-Film

New York Film Festival 2013: Bester Film



Die Werkstürmer

Österreich 2013, 95 Min
Deutsche Originalfassung

Spielfilm

Freigegeben: ab 12 Jahren

Patrick Angerer hat keine Sorgen. Das charmante Schlitzohr arbeitet im örtlichen Stahlwerk und hat alles, was ihn glücklich macht: Stammtisch, Freunde und seinen Fußballverein. Nur die Freundin Babs ist abhanden gekommen, sie ist jetzt Gewerkschaftsanwältin im fernen Wien. Kompliziert wird Patricks Leben erst, als Babs ins Dorf zurückkommt und die Lohnverhandlungen im Werk führen soll. Da ist nämlich gar nichts mehr in Ordnung, seit es ein Investmentkonzern übernommen hat.

Jetzt muss Patrick zeigen, dass auch er für das kämpfen kann, was ihm wirklich wichtig ist – also vor allem für Babs.

Der österreichische Komödienhit von 2013.

Buch&Regie: Andreas Schmied

Kamera: Petra Korner

Mit: Michael Ostrowski, Hilde Dalik, Oliver Roskopf, Manuel Rubey u.a.

Trailer ansehen

<http://www.diewerkstuermer.at/>